



Der „Freisinger-Kneipp Wanderweg“

beginnt am stadtseitigen Ausgang des Freisinger Bahnhofs. Er verläuft teilweise auf derselben Trasse wie der Freisinger Radwanderweg „Natur & Kultur“



und ist ca. 12 km lang. Die folgende Beschreibung soll auch Ortsfremden eine Orientierungshilfe sein. Falls Teilnehmern die Wanderung von annähernd 3,5 Stunden zu lange dauert oder zu anstrengend wird, kann an verschiedenen Stellen unterbrochen oder abgebrochen werden. Die **Bushaltestellen** werden in der Beschreibung genannt. Alle Busse fahren zum Bahnhof.

Start

Wir gehen die Bahnhofstraße, Richtung Stadtmitte, im Blickfeld den Domberg mit seinen imposanten Gebäuden. Auf der Brücke der „Schleifer-Moosach“ stehend, sehen wir rechts den Moorenbrunnen, halbrechts das Vinzentinum (*Seniorenwohnheim mit Kapelle*) vor uns die Wörth-Moosach. Links unterhalb der Brücke befindet sich der Roseninsel und die vom Kneipp-Verein Freising gebaute **Kneipp-Anlage** in der Schleifer-Moosach. (Wer Lust hat kann zuerst einmal Wassertreten)

Nun biegen wir links in den Fürstendamm ein und gehen ein kurzes Stück zwischen den beiden Moosach-Armen und überqueren die Schleuse, die die Schleifer-Moosach von der Wörth-Moosach trennt. Rechts über einen kleinen Brücke ist das Park Café. Wir gehen aber geradeaus, den parkähnlichen Weg folgend, überqueren die Johannisstraße, bis sich der Weg teilt. Rechts ist unsere Zielrichtung über die abzweigende Stadt-Moosach bis zum Veitsmüllerweg und dann wieder rechts der Stadt-Moosach entlang bis diese im Untergrund verschwindet. Vor uns die Vöttinger Straße und rechts das Eiscafé „Dolomiti“.

Nun geht es links den Weihenstephaner Fußweg hinauf, am Lindenkeller vorbei zum Hofgarten Weihenstephan.

Wenn der höchste Punkt erreicht ist, lohnt es sich, kurz stehen zu bleiben und auf die Dächer der Stadt Freising zu schauen. Diese überragen die Türme des Freisinger Doms, der Stadtpfarrkirchen St. Georg, St. Peter u. Paul, im Hintergrund St. Lantbert und links vom alten Wasserturm und dem Turm des Pallottiner Klosters.

Den Hofgarten erreichen wir links durch das Löwentor (ist beschildert). Im Hofgarten sehen wir rechts das „Salettl“. (hier finden kleine Empfänge und Veranstaltungen der TU statt) Nach dem Salettl rechts unten ist der Buchgarten (fast so schön wie Versailles?). Links vor uns geht es zur Aussichtsterrasse (bei Föhn ist die Alpenkette von den Salzburger bis zu den Allgäuer Alpen zu sehen). Unser Ziel ist der vor uns befindliche Durchgang im Brauereigebäude.

Jetzt sind wir im Hof der „Alten Akademie“, der von der Staatsbrauerei Weihenstephan sowie Instituts- und Verwaltungsgebäuden umgeben ist.

Weiter geht es rechts bergab durch Torbögen und dann links.

Wer Durst oder Hunger hat: Links ist das Bräustüberl Weihenstephan mit dem wunderschönen Biergarten und im Inneren dem Stephans-Keller.

Dann geht es steil bergab und gleich rechts an der Abfüllanlage und Auslieferung der Brauerei vorbei Richtung Maibaum. Nun geht es vor dem Durchgang links die breite Treppe hinunter immer bergab und rechts halten.

Beiderseits unseres Weges sind Wiesen mit Obstbäumen, unten links vor der Vöttinger Straße sehen wir die Forschungsgebäude für Ernährungs- und Lebensmittel-Forschung. Nun gehen wir über die Vöttinger Straße. Die frühere „Mikado-Brücke“ fiel einer neuen Straßenplanung zum Opfer.

Jetzt sind wir in einer kleinen Talsohle mit den Straßennamen „Steinbreite“ neben uns ist die **Bushaltestelle** (616, 619, 638) „Am Staudengarten“. Rechts ist das Institut für Landtechnik und links sind die Gebäude der Anstalt für Landwirtschaft und Forsten.

Wir gehen geradeaus über den ampelgeregelten Fußgängerübergang der Thalhauser Straße. Nun geht es wieder gemächlich aufwärts. Zu unserer Linken ist der Staudensichtungsgarten, (Stauden Teiche, Ziersträucher, Bäume und ein Caféhaus) die Obstverwertung, (Versuchslabors für Obst- und Gemüse-Säfte) und danach sieht man Musteranlagen für Heimgärten. Zu unserer Rechten sind Gebäude, Glashäuser und Felder der FH Weihenstephan und anschließend Studentenwohnheime.

Jetzt wird die „Lange Point“ mit der gleichnamigen **Bushaltestelle** (etwas rechts 639, 640) überquert. Wir halten uns aber halb links und gehen gleich rechts, bei der Raststelle mit der Bank die um einen Baum gebaut ist, in die schmale Straße hinein die immer noch mit Steinbreite benannt ist.

Zur Linken sind die Flächen und Gebäude vom Forschungszentrum Weihenstephan für Bodenkultur. Rechts unten ist das Camerlohr Gymnasium, weiter hinten kommt die Kreisberufsschule. Nun stehen wir vor dem verschlossenen Gittertor der DEULA-Schule, aber rechts abwärts ist ein kleiner Fußweg der am Parkplatz der DEULA-Schule endet.

Es geht kurz rechts über die Wippenhauser Straße (rechts **Bushaltestelle Berufsschule** 620,621) und dann gleich wieder links über den Wettersteinring.

Jetzt gehen wir ca. 300 m nach rechts, und dann erreichen wir links eine kleine Sackgasse mit der Bezeichnung „Am Kneippgarten“ (**Bushaltestelle Am Kneippgarten** 620, 621), am Ende

befindet sich der „**Kneippgarten**“ Sitz des Freisinger **Kneipp-Vereins mit Saunaanlage, Therapie-Zentrum, Kneippanlage und REHA-Sport Zentrum.**

Um dem Freisinger Kneipp-Weg weiter zu folgen, müssen wir entlang des Wettersteinringes aufwärts bis zum Plantagenweg gehen (erste Ampel). Wir halten uns links entlang des Plantagenweges (**Bushaltestelle 630, 631**) an den Wohnblöcken vorbei. Nach den Wohnanlagen überqueren wir die Kreuzeckstraße und bleiben auf dem Plantagenweg, der jetzt nach links weiter geht. Rechts sind kleine Wohnhäuser, links sind Viehweiden der Weihenstephaner Versuchsgüter, und im Tal sieht man den **Kneippgarten**. Vor uns zieht sich die Reihe der kleinen Häuser nach links.

Hier verlassen wir den Plantagenweg und gehen links in Richtung eines dominanten Gebäudes. (Die ev. geschlossene Schranke kann umgangen werden) Das ist der „Schönleitner Hof“. Besser bekannt als Schafhof - Europäisches Künstlerhaus Oberbayern (verschiedene Ausstellungen auch ein kleines Café ist im Haus).

Wir bleiben auf der bergab führenden Straße, überwinden im Tal wiederum die Schranke und gehen rechts entlang dem Wettersteinring. Nach ca. 200 m geht es wieder rechts Richtung Biergarten und Gaststätte „Plantage“ (beschildert >> Walderlebnispfad). Hier überqueren wir den Wippenhauser Bach und dann kommen wir zu einem kleinen Parkplatz (hier rechts halten). Am Fuße des Schaf-Berges geht es jetzt bis zum Waldrand. Kurz nach der Waldgrenze entdeckt man schon den Biergarten, und neben dem Parkplatz auch einen Kinderspielplatz.

Von hier aus ist ein sehr interessanter Walderlebnispfad angelegt, für Alt und Jung (Anregung für eine separate Tour)

Wir nehmen den ersten Weg, der nach rechts abzweigt, behalten die östliche Richtung mit einer kleinen Steigung bei und überqueren die Haindlfinger Straße. Links sehen wir die Waldsiedlung. (**Bushaltestelle 601, 617, 618**) Wir gehen den vor uns liegenden Waldweg weiter am Wasserhochbehälter der Stadtwerke (unterirdisch) vorbei bis zur Kreuzwegstation Nr. **X**.

Weiter geht es links, entlang der Kreuzwegstationen hinunter, nun überqueren wir die B 301, links die Wies- Kirche. (**Bushaltestelle 602,603**)

Jetzt gehen wir am Waldrand entlang, im Volksmund „Riviera“ genannt, am Waldkindergarten vorbei nach Neustift und landen in der Wiesentalstraße.

Bei den ersten Häusern ist die **Bushaltestelle (620,640)** Bismarckstraße/Moltkestraße. Wir bleiben auf der Wiesenthalstraße, gehen am Bergwirt (*Ital. Ristorante „La Fattoria“ gute*

Pizzen, Volksmund Stall von Bethlehem) vorbei bis vor uns die Rokokokirche St. Peter und Paul steht. Ein Blick hinein lohnt sich. (**Bushaltestelle Landratsamt 620, 621, 633**)

Im ehemals dazugehörigen Kloster befand sich bis in den 60iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts die Tuchfabrik Feller (*Lodenstoffe*), jetzt ist das Landratsamt Freising untergebracht.

Nach links wandern wir weiter, die Alte Post Straße entlang bis zur Landshuter Straße, überqueren diese und landen im Marzlinger Fußweg. Nach Überquerung der Moosach und der Bahngleise, (vor der Kläranlage), biegen wir rechts in die Parkstraße ab. Wir bleiben ca. 200 m auf dem schmalen Weg, gehen an Schrebergärten vorbei bis eine Wegkreuzung (rechts Bahnunterführung) die Möglichkeit nach links abzubiegen bietet. Nach kurzer Zeit sind wir in der Luitpoldanlage, (*Volksfest- und Ausstellungsplatz, rechts Mehrzweckhalle*), gehen geradeaus bis zum Isar Damm. Nun nach rechts und vor der Ampel links unter der Luitpoldbrücke durch, entlang der Isar aufwärts bis zur Korbiniansbrücke (*von der Brückenmitte aus sieht man den Domberg sehr gut*). Jetzt orientieren wir uns an den Wegweisern Richtung Bahnhof. Wenn der P&R Parkplatz (*Ostseite des Bahnhofs*) erreicht ist, kann man auch noch einmal nach rechts zwischen der Schleifer-Moosach und Wohnhäusern entlang (ca. 100 m) bis zur Parkstraße gehen. Weiter durch die Bahnunterführung zur Ottostraße. Jetzt stehen wir einer Tankstelle gegenüber, halten uns ca. 50 m links, überqueren die Ottostraße und erreichen wieder den Fürstendamm. Wer nach links Richtung Bahnhof schaut, sieht auf einem Sockel die Büste des Freiherrn von Schroffenberg, des letzten Fürstbischofs von Freising – Regensburg. Weiter am Fürstendamm erreichen nach ca. 150 m wieder den Mohren-Brunnen (*sein ursprünglicher Standort war auf dem Domberg*) und gegenüber unsern Ausgangspunkt, die Roseninsel mit der Kneipp-Anlage in der Schleifer-Moosach. Wer nun heiße Füße bekommen hat kann Wassertreten.

Kneipp-Verein Freising e.V.

Oskar Thiele

im Februar 2013



**Der Freisinger
Kneipp-Wanderweg**
ist ein ca. 12 km lang, führt rund
um Freising und ist leicht zu begehen.